



# **Neue Führerschein Prüfungsfragen Theorie Module GW, B, A**

**März 2016**

**in Kooperation mit dem BMVIT**

## **Neue Führerschein Prüfungsfragen Theorie Module GW, B, A ab 7. März 2016**

„Die Führerschein Computer Prüfung wird modernisiert. Die Fragen für die Theorie werden neu formuliert. Sämtliche Bilder der Prüfung werden neu. Das Erkennen von Gefahren wegen Ablenkung, die Wahrnehmung von Gefährdungslagen bei Eisenbahnkreuzungen oder die Wahl der richtigen Fahrgeschwindigkeit sind neue Schwerpunkte des größten inhaltlichen Updates seit den 80er Jahren. Sämtliche Gesetzesneuerungen sind berücksichtigt. Junge Lenker werden ein höheres Sicherheitsbewusstsein erhalten“, so Herbert Wiedermann, Obmann des Fachverbandes der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs. „Das Update der theoretischen Prüfung ab März schafft eine höhere Verkehrssicherheit und wird die Unfallzahlen junger Lenker senken.“

### **1500 Fragen für Pkw Schein Erwerb**

Knapp 1500 Fragen (Computerprüfung, Multiple Choice, 4 Antwortmöglichkeiten) umfasst künftig der Fragenpool, wenn ein Kandidat zur Pkw Führerschein (Klasse B) antritt (genau 1486 Fragen). Bei der Computerprüfung werden bis zu 80 Fragen samt Vertiefungsfragen gestellt (Allgemeines Grundwissen, Fahrzeugklasse B Pkw). Um durchzukommen müssen 80 Prozent der Fragen richtig beantwortet werden, d.h. zwischen 6 und 18 Fragen dürfen maximal falsch beantwortet, je nachdem, ob die Frage höher gewichtet ist oder nicht.

### **1800 Fragen für Pkw und Motorrad**

Lenker, die den Schein für das Bike, zB das Kleinmotorrad A1 bis 125 ccm<sup>3</sup>, machen und damit eine Motorrad-Prüfung ablegen, müssen mehr Theoriefragen lernen: 1.808 Theoriefragen umfassen künftig die Führerschein Module GW Grundwissen und die Klasse B (Pkw) und die Klasse A (Motorrad).

### **Fragen**

Die Anzahl der Fragen beträgt bei GW 1110 (statt bisher 1186), bei B 386 (statt bisher 324), bei A 312 (statt bisher 442). Es gab leichte Verschiebungen zwischen den Modulen. Bei jeder Frage schlägt der Computer vier Antwortmöglichkeiten vor, wobei eine oder mehrere Antworten richtig sind.

## **Bilder**

Sämtliche Bilder für die Führerscheinprüfung sind neu. Der Bilderpool wurde bei GW auf 467 (statt bisher 397) deutlich erweitert. Situationen im Verkehr wurden mit Bildern dargestellt.

## **Fragen sind als Fragenpaare zu beantworten**

Sämtliche Fragen werden als zweistufige Fragen (1 Hauptfrage mit 1 vertiefende Zusatzfrage) abgefragt. Die Texte der Fragen und Antworten wurden so formuliert, dass sie von Laien leicht erfasst und verstanden werden können. Vor allem juristische Definitionen und Fachausdrücke, die der Alltagssprache fremd sind, wurden entfernt. Themen werden zu Themengruppen (mit etwa gleich vielen Fragen) zusammengefasst. Dadurch ist es für Kunden (Prüflinge) weniger kalkulierbar, welche Fragen kommen werden.

## **Sicherheitsschwerpunkte      Ablenkung,      überhöhte      Geschwindigkeit, Eisenbahnkreuzungen**

Für die Verkehrssicherheit extrem wichtige Themen werden in den Fragen besonders gewichtet: Das betrifft vor allem die Fragen zur Eisenbahnkreuzung, die Wahl der Fahrgeschwindigkeit in Abhängigkeit von Sichtweite und Fahrbahn, Ladungssicherung und Ablenkung der Lenkerinnen und Lenker. Weitere wichtige Themen werden aufgewertet: Pflichten des Zulassungsbesitzers anstatt Technikfragen und juristischen Definitionen, Ladungssicherung, Personenbeförderung, Anhänger, Wohnwagen, Verkehrstelematik, Elektromobilität, alternative Antriebe, Moped. Natürlich werden auch die Vorgaben der einschlägigen EU-Führerschein-Richtlinie erfüllt.

## **Multiple Choice Test seit 1987 (Führerscheinprüfung, Theorie)**

Chronologie: Bundesweit einheitliche Fragebögen gab es seit 1. Oktober 1987. Die Papierfragebögen wurden nach einem Jahrzehnt in eine elektronische Prüfung übergeführt. Die Computerprüfung samt Multiple-Choice-System wird seit 25. Mai 1998 verwendet. Die zentrale Online Anbindung der Computerprüfung über Internet erfolgte ab 31. März 2008.

## **Übersetzungen in Englisch, Kroatisch, Slowenisch, Türkisch**

Das Verkehrsministerium (via Verkehrssicherheitsfonds) hat eine Expertengruppe des Fachverbandes der Fahrschulen 2014 mit der Projektumsetzung beauftragt. Die Umstellung der Führerscheinprüfung erfolgt ab März 2016 (Konkreter Einsatztermin ist Montag, der 7. März 2016). Übersetzungen erfolgen in Englisch, Kroatisch, Slowenisch, Türkisch.

In weiterer Folge soll auch die Computerprüfung für die Module C (Lkw), E (Anhänger), D (Bus) und F (Traktor) überarbeitet und im 2. Halbjahr 2017 eingesetzt werden.

## **Punktation (selektive Auswahl)**

- Größte inhaltliche Änderung bei den Fragestellungen seit knapp 30 Jahren (1. Oktober 1987).
- Sämtliche Bilder sind neu
- Verhaltensorientierung statt Technik und Juristische Begriffe, Erkennung von Gefahrensituationen, möglichen Unfallstellen, Unfallvermeidung (Gefahr der Ablenkung z.B. durch Telekommunikationssysteme)
- Definitionen werden in verhaltensorientierte Fragestellungen verpackt, Zu Fragen, wo bisher nur Texte waren, werden Bilder dazugestellt. (Wie verhalten Sie sich bei Schneetreiben, ist künftig ein Bild dabei statt bisher ohne Bild)
- Gesetzesänderungen sind berücksichtigt: Einführung der gelben Bodenmarkierung, Begegnungszone, Fahrradstraße usw.
- Sämtliche "technische" und "nicht technische" Sicherungsarten von Eisenbahnkreuzungen werden im Fragenkatalog angesprochen wie Andreaskreuz, Lichtzeichenanlagen usw. Auch das bereits seltenere rotierende Warnsignal (Löffelrad), deshalb, weil für die Vorschriften der Eisenbahnkreuzungsverordnung (EisbKV 2012) eine Übergangsfrist bis 2029 gilt.
- Sämtliche Bilder stehen den Fahrschulen für den Unterricht zur Verfügung

- Fragen, die sich eher für die praktische Prüfung eignen, werden bei der Theorieprüfung gestrichen, z.B. beim Modul A Motorrad: Schalter für Heizgriffe am Lenker (Heizung für Finger).
- Pro Modul werden 20 Fragenpaare gestellt. Wird die Hauptfrage richtig beantwortet, scheint anschließend auch die Zusatzfrage am Bildschirm auf, dh beim Erwerb des Pkw-Führerscheins werden bis zu 80 Fragen gestellt (die vertiefende Zusatzfrage wird nur gestellt, wenn die Erstfrage / Hauptfrage richtig beantwortet wurde). Die Fragen sind gewichtet. 80 Prozent müssen richtig beantwortet sein, um durchzukommen.

Rückfragehinweise: Dr. Stefan Ebner

Fachverband der Fahrschulen und des Allgemeinen Verkehrs

Wiedner Hauptstraße 63

1045 Wien

05 90900 40028

0664 8179043

stefan.ebner@wko.at